

Amt Zug in einem Schreiben vom 17. April 1692 an Schultheiss und Rat von Luzern - Vorort der kath. Orte! - für die nämlichen Rechte Einsiedelns aussprachen.

Original - AH 86, 238 und 240 - Blatt 240 leer

106

1710 Juni 7., Bapaume

A

SCHREIBEN VOM [CAPITAINE-COMMANDANT FRANZ LEONZ] MEYENBERG [AN DEN INHABER DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Berichte den Herrn, dass Meine Comission den 30<sup>ten</sup> passato angelant als hat mich Herr Commandant [von Bapaume?, Josef Florian] L u s s e r den 3<sup>ten</sup> [als neuen Capitaine-Commandant der Compagnie Zurlauben] Vorstehlen Lassen habe gleich darauf die Compagnie Visitiert, Jn Wass Stand solche Sich befinde, als funde die Com.<sup>ie</sup> 177 Man in allem, darvon sein Zwei officier resoniert, 7 Man Herrn Capitain [Anton] Eblin [=A e b l i, gemeint dessen Compagnie] glent [nämlich die Sdt. Chrysostomus I s l e r; Johann. I n d e r m a u r; Jakob Z ä c h; Michael R e y, von Wohlen; Kaspar M ä h l e n; Josef G u n t l i, von Güttingen, und Jakob B e s t e l l]<sup>1</sup>, Ein Man [zu] Arras ihm Spital [- möglicherweise handelt es sich um Johann G e i s s m a n n -], Ein Man [nämlich Hans K u h n, von Wohlen] ghört Under die Guardi Comp.<sup>ie</sup> so herr Guardi haubtm: [B e a t F r a n z P l a z i d u s Zurlauben] begehrt, Einer [Leonz S u t e r] gehört Under Herrn! [Hptm. Felix Oswald] K o l l e i n s Compagnie und Einer under [Oberst Jost] B r e n d l i s [Compagnie in dessen Rgt.]. Wie der Herr Jn beyligenter Liste<sup>2</sup> sehen Kahn, Ess Sein Etliche die Jhr abschid begehren, Weillen ihr Zeit auss ist, als der Tambor [Hans] Michel B a c h m a n [von Baar], Baht Jacob U t i g e r Von Baar, [Grenadier Hans] Heinrich J t e n Von Mentzingen [richtig: von Aegeri]; [Korporal] Hanss Melcher s c h w e r t z m a n n Welche ich Vertröste biss der Herr mihr schreibt, Wass Zue thuen ist, die Compagnie ist die Stärchste, allein sein gar Vill Kranchnen, welche ich hab Lassen in Ein Kamer Zue samen thuen, Und ihnen Ein soldat Zue geben, Welcher ihnen umb Jhr Brée Regulliert Zuo Essen gibt, damit solche Enden Remettiert sein, dass gwer so Verbrochen Wahr, habe Herrn schreiber [Hans Kaspar S c h r e i b e r] gesagt Solche acomodieren Lassen, Herr [Felix] U t i g e r [der bisherige Capitaine-Commandant] sagt Er

wohle Noch den feirtägen [- am 8. Juni feierte man Pfingsten -] Verreissen, Er thuet Keine dienst Mehr, Wass Sein Deconte<sup>3</sup> antrifft, Wihl Er ... [solches?] anderss haben, alss Wie der Herr an M<sup>r</sup> schreiber geschriben, und Verlangt Von allen Difficulteten nit Vill Ein Zue gehn alss hat Man das beste funden, Ein Copie dem Herrn Zue überschicken Wie M<sup>r</sup> Utiger sein Conte begehrt Zue Machen, und Zuo gleich Eine Conte Wass Er Empfangen, und ihm gehört Zuo bezahlen alss Wird Herr schreiber solche dem Hern überschicken, Wihl Herr Utiger alhier ihn Keine Resong Eingehen Wihl, Kahn dessen Deconte alhier nit Gmacht Werden, Jch wünsche dass unss dass gelt nit a[b]gehen thuet disse Campagnie [damals lag Frankreich mit Oesterreich, Holland und England im Krieg], Wie Ess den Anfang Nimbt dan dissen Monet noch Kein gelt geben Worden, Wan das gelt Manchieren Wurde, Wurde Ein grosse Desertion Zue fürchten Sein, und die Kranchnen Vermert Werden, die unserige armée So ihn der Plene de Lanz [=Lens?] gestanden, hat sich auss Mangel des Wassers Müessen gen Arras Retirrieren, Doué [=Douai] Defendiert sich noch ihmer [gegen die Oesterreicher und Engländer], und Weillen die feind mächtig Vor Doué Verschantz Sein, Kahn Man disse Stadt [von seiten Frankreichs] nit Seccorrieren so leicht Zwahr alless glaubt dass diese Campagnie, noch Eine schlacht gescheen sohle, dan Unsere armée ist gar schön und starch, Goht gebe unss Ein glücklichen tag, Unnder dessen bihte Mein hochg. Herr Meine Compliment et Respecten an Madamme Landammeni [M a r i a B a r b a r a Zurlauben] Zue Vermelden".

1) s. AH 165, 239ff

2) Diese konnte bislang nicht ausfindig gemacht werden.

3) s. die Erläuterungen Utigers zu seiner Abrechnung vom 1. Juni 1710 in AH 52/150.

Original - AH 86, 241-242

107

1719 Januar 4., [Kloster] Tänikon

A

SCHREIBEN VON AEBTISSIN MARIA EUPHEMIA [ZURLAUBEN] AN [ABBE] BEAT JAKOB<sup>1</sup> AN[TON ZURLAUBEN], BARON VON THURN [UND GESTELENBURG]

"Mit disem khome mich schönstens so wol vor den mir gemachten Neüw Jahrsswunsch als He. Gebet Und Reichliche Verehrung, werde mir obgelegten sein lassen, gegen Eüwer Hochehrw. solchess demerieren Zuo khönnen. R: P: Beichtiger